

..... HESSEN TOTAL INTERNATIONAL

Fachtag: Auf zu neuen Ufern!

Neue Impulse für die Praxis der Internationalen Jugendarbeit und Themen rund um Nachhaltigkeit, Digitalität und soziale Gerechtigkeit. Für eine starke Internationale Jugendarbeit!

Freitag, 12. November 2021, Wiesbaden

WORKSHOPS

Erste Schritte zum eigenen Projekt! Planung und Organisation von Projekten der Internationalen Jugendarbeit

Ihr wollt endlich mal „was Internationales“ mit Jugendlichen machen, aber wisst nicht, wo ihr anfangen sollt? Dieser Workshop bietet eine Einführung in die Planung und Organisation von internationalen Projekten. Basierend auf den individuellen Ausgangssituationen der Teilnehmenden, behandeln wir Themen wie Finanzierung, Partnersuche und die Akquise von Teilnehmenden. Darüber hinaus bietet der Workshop die Möglichkeit, individuelle Fragen zu klären und miteinander in Austausch zu treten.

Referentin: **Michaela Jacobs**, Referentin für Internationale Jugendarbeit, Haus am Maiberg – Akademie für politische und soziale Bildung

Digitalisierung als Thema non-formaler Bildung – Möglichkeiten für die Internationale Jugendarbeit

Digitalisierung ist in den vergangenen anderthalb Jahren vor allem durch die Corona-Pandemie als eine zentrale Fragestellung sichtbar geworden. Hierdurch ergeben sich für die politische Bildung und die internationale Jugendarbeit viele Chancen, aber auch Herausforderungen für das pädagogische Handeln. Um Bildungsprozesse ganzheitlich zu gestalten und Lernende zu befähigen, die digitale Transformation als politischen, sozialen und wirtschaftlichen Prozess zu verstehen, braucht es einen Blick auf methodische Fragestellungen, auf die Auswirkungen der Digitalisierung und auf den Einsatz digitaler Medien (z. B. soziale Auswirkungen und Zugänglichkeit).

Der Workshop greift diese Herausforderungen auf und thematisiert Potentiale digitaler Formate aus der Perspektive der internationalen Jugendarbeit.

Referent: **Nils-Eyk Zimmermann**, Projektleiter DIGIT-AL Digital Transformation in Adult Learning for Active Citizenship, Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten

Umgang mit Differenz in der Internationalen Jugendarbeit – Konflikte als Lernprozesse verstehen!

Differenzen sind normal, bereichernd, aber auch eine Herausforderung, sowohl auf der politischen als auch auf der interpersonellen Ebene. Dieser Workshop will die dynamische Entwicklung von Konzepten wie Interkulturalität, Diversität, „Anti-Oppressive Practice“ und Antirassismus, mit Blick auf die aktuelle Debatte hin

nachzeichnen. Dabei soll Themen wie „political correctness“ und die Spannungen zwischen unterschiedlichen Kategorien von Minderheiten nachgegangen werden. Es wird außerdem die Frage gestellt, wie wir als Bildner_innen mit Differenzen umgehen und wie wir Konflikte nutzen können.

Referentin: **Chaitali Das**, Professorin für transnationale und internationale Soziale Arbeit

Ökologie und Nachhaltigkeit in der Konzeption Internationaler Jugendbegegnungen

Eine der zentralen Fragestellungen unserer Zeit, wie wir als Menschen mit Umwelt und Natur umgehen, hält auch in der Internationalen Jugendarbeit Einzug: So werden Förderungen in der neuen Erasmus+-Programmgeneration und verschiedener bilateraler Jugendwerke auch nach dem Kriterium der Nachhaltigkeit vergeben. Im Workshop möchten wir anhand einiger durchgeführter Projekte Konzepte nachhaltiger Internationaler Jugendarbeit vorstellen. Außerdem möchten wir mit euch darüber in Austausch kommen, wie die Umweltbilanz von Projekten verbessert werden und gleichzeitig eine Sensibilisierung für eine bewusste Ressourcennutzung erreicht werden kann.

Referent_innen: **Malte Reinecke und Andreas Emrich**, Projektleiter des Projekts Nature4Life | **Emilia Schanz**, Jugendbildungsreferentin des Bundesverbandes der Solijugend

FACHLICHER INPUT

Die Zugangsstudie zum internationalen Jugendaustausch: Zugänge und Barrieren

Es ist formulierter Wille der europäischen Jugendpolitik, dass jeder junge Mensch die Möglichkeit für internationale Erfahrungen erhält. Bereits rund ein Drittel aller junger Menschen hat diese Gelegenheit schon ergriffen. Allerdings gibt es zahlreiche individuelle und strukturelle Teilnahmebarrieren, die in der Zugangsstudie analysiert wurden. In seinem Input stellt Andreas Rosellen die zentralen Erkenntnisse vor und zeigt exemplarische Folgeprozesse zur Förderung der Internationalen Jugendarbeit auf.

Referent: **Andreas Rosellen**, Projektleitung Forschung und Praxis im Dialog, transfer e.V.

AKTUELLES AUS DER INTERNATIONALEN JUGENDARBEIT

Der Fachtag „Auf zu neuen Ufern!“ ist eine Kooperationsveranstaltung der Träger im Netzwerk „Hessen total international“ und wird realisiert mit freundlicher Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

Ziel der Veranstaltung ist es, Fachkräfte und Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit, Lehrerinnen und Lehrer sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren über neue Erkenntnisse, Diskurse, Entwicklungen und Programme im Bereich der Internationalen Jugendarbeit zu informieren und gemeinsam Perspektiven für die Praxis zu entwickeln.

Der diesjährige Fachtag stellt einige Entwicklungen im Feld der Internationalen Jugendarbeit in den Fokus und diskutiert spannende Perspektiven in den Bereichen Nachhaltigkeit, Diversität, soziale Gerechtigkeit und Digitalisierung. Ein weiterer Workshop bietet Einsteiger_innen die Möglichkeit, wichtige Schritte bei der Organisation eigener Projekte kennenzulernen.

↘ Jugend-Infobörse

am 13. November 2021 präsentieren über 20 Anbieter von Jugendbegegnungen, Freiwilligendiensten und weiteren internationalen Formaten ihre Angebote in Wiesbaden.

Mehr Infos: www.hessen-total-international.de

PROGRAMM

10.00 Uhr BEGRÜSSUNG und ORIENTIERUNG

10.10 Uhr GRUSSWORT

Christoph Manjura, Dezernent für Soziales, Bildung, Wohnen und Integration der Landeshauptstadt Wiesbaden

10.20 Uhr FACHLICHER INPUT MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSION

Die Zugangsstudie zum internationalen Jugendaustausch: Zugänge und Barrieren

Andreas Rosellen, Projektleitung Forschung und Praxis im Dialog, transfer e.V.

11.00 Uhr PAUSE

11.15 Uhr PARALLELE WORKSHOPS

Erste Schritte zum eigenen Projekt!
Planung und Organisation von Projekten der Internationalen Jugendarbeit

Digitalisierung und non-formale Bildung – Möglichkeiten für die Internationale Jugendarbeit an der Schnittstelle zur politischen Bildung

12.45 Uhr ZUSAMMENTRAGEN DER ERKENNTNISSE

13.00 Uhr MITTAGESSEN UND PAUSE

14.00 Uhr PARALLELE WORKSHOPS

Umgang mit Differenz in der Internationalen Jugendarbeit – Konflikte als Lernprozesse verstehen!

Ökologie und Nachhaltigkeit in der Konzeption Internationaler Jugendbegegnungen

15.30 Uhr PAUSE

15.45 Uhr ZUSAMMENTRAGEN DER ERKENNTNISSE UND EVALUATION

16.15 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG

ORGANISATORISCHES

Datum, Uhrzeit: Freitag, 12. November 2021, 10.00 Uhr – 16.15 Uhr

Veranstaltungsort: Rathaus Wiesbaden, Schlossplatz 6, 65183 Wiesbaden

Anfahrt: Zum Parken stehen in der Innenstadt mehrere Parkhäuser zur Verfügung. Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Die Bushaltestelle Dernsches Gelände liegt in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes und wird von zahlreichen Linien bedient.

Gesamtmoderation: David Funk (Hessischer Jugendring), Michaela Jacobs (Haus am Maiberg)

Teilnahmebeitrag: 15 Euro (inkl. Tagungsverpflegung)

Onlineanmeldungen: → www.hessischer-jugendring.de/veranstaltungen

Anmeldefrist: 3. November 2021

→ **HESSEN TOTAL INTERNATIONAL**
Die Jugend-Info-Börse

HESSEN
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

hjr Hessischer Jugendring

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

SPORTJUGEND HESSEN
www.sportjugend-hessen.de

Menschsein stärken
IB
IB Südwest

JUGEND- & SOZIALAMT

Stadtkommune
ibw
jugendbildungswerk-ffm.de

HAUS AM MAIBERG
POLITISCHE & SOZIALE BILDUNG